

Pressemitteilung

27. Mai 2010

„Wer zur Vorsorge geht, zeigt Verantwortung für sich und andere“

Bürgermeisterin Ilse Oswald nutzt Brustkrebs-Früherkennung in Regen.

REGEN. Wie rund 6.000 andere Frauen im Alter zwischen 50 und 69 Jahren hatte Ilse Oswald kürzlich eine persönliche Einladung zum Mammographie-Screening erhalten. Am Donnerstag, den 27. Mai, fand der Besuch in der mobilen Röntgenpraxis im gut gefüllten Kalender der Bürgermeisterin einen Platz. „Ich unterstütze das Programm zur Brustkrebs-Früherkennung ausdrücklich. Deshalb nutze ich es auch regelmäßig für mich und meine Gesundheit“, zeigte sich die 57-jährige vom medizinischen Nutzen des Mammographie-Screenings überzeugt – und ging mit gutem Beispiel voran. Das Mammo-Mobil ist mittlerweile seit drei Wochen in der Bahnhofstraße am Rewe-Parkplatz stationiert. Vom Angebot der rollenden Röntgen-Praxis war Ilse Oswald beeindruckt: „Wer zur Vorsorge geht, zeigt Verantwortung für sich und andere – dabei kommt das Mammo-Mobil den Frauen sogar entgegen und erspart ihnen weite Wege.“

Empfangen wurde Ilse Oswald von Dr. Margarete Murauer von der Radiologen-Gemeinschaft Deggendorf. Sie ist gemeinsam mit ihrer Kollegin Dr. Ulrike Aichinger von RADIO-LOG dafür verantwortlich, wie das Mammographie-Screening in Niederbayern umgesetzt wird. „Die Atmosphäre ist sehr freundlich und professionell“, schilderte Ilse Oswald ihre Eindrücke. „Der Trailer ist mit modernster Technik ausgestattet und die Mitarbeiterinnen sind sehr einfühlsam.“

Die Untersuchung selbst übernimmt eine speziell ausgebildete Medizinisch-Technische Radiologie-Assistentin. „Sie sorgt dafür, dass die Aufnahmen scharf werden“, erklärte Dr. Margarete Murauer im Innern des Mobils. Denn das ist die Voraussetzung für die Begutachtung der Röntgenbilder, die immer an zwei



Zentrale Stelle: 01 80-5 18 09 08

Achten Sie auf Ihre Gesundheit - Wir tun es auch



MVZ-Schießstattweg
Schießstattweg 60
94032 Passau
info@radio-log.de



Perlasberger Str. 41
94469 Deggendorf
info@radiologie-deggendorf.de



Fachärzte per Datenleitung gehen. „Nach gut einer Woche erhalten die Frauen das Untersuchungsergebnis – in 95 Prozent der Fälle ist alles in Ordnung“.

Die regelmäßige Teilnahme am Screening ist besonders wichtig, um mögliche Krebserkrankungen in einem sehr frühen Stadium erkennen zu können. Fachleute bestätigten kürzlich beim Deutschen Krebskongress in Berlin die erfolgreichen Ergebnisse. Ilse Oswald empfiehlt allen Frauen der Einladung zur Brustkrebs-Vorsorge zu folgen. „Die Untersuchung ist wirklich unkompliziert.“ Und sie fügt hinzu: „Je früher ein Karzinom erkannt wird, desto schonender und wirksamer können Ärzte therapieren.“

Heute ist Brustkrebs die häufigste Krebsart bei Frauen. Er befällt etwa jede zehnte Frau im Lauf ihres Lebens. Nach Angaben der Weltgesundheitsorganisation WHO kann die Sterblichkeitsrate bei Brustkrebs durch ein Screening-Programm um 35 Prozent gesenkt werden. „Dies funktioniert aber nur, wenn die Frauen das Angebot auch konsequent nutzen und sich alle zwei Jahre untersuchen lassen“, unterstrich Dr. Margarete Muraier. In Niederbayern haben seit Beginn des Screening-Programms vor vier Jahren über 45.000 Frauen von dem Vorsorgeangebot Gebrauch gemacht – so wie Bürgermeisterin Ilse Oswald.

Die Kosten für die Untersuchung übernehmen übrigens bei allen gesetzlich versicherten Frauen die Krankenkassen. Wer privat oder nicht versichert ist, erhält – wie sonst auch – gesonderte Rechnungen.

In Regen bleibt die rollende Röntgen-Praxis noch bis 24. Juni. Sie ist geöffnet von Montag bis Donnerstag von 8 Uhr bis 12 Uhr und von 12.30 Uhr bis 17 Uhr. Freitags werden Untersuchungen von 8 Uhr bis 12 Uhr und von 12.30 Uhr bis 15.30 Uhr angeboten



Zentrale Stelle: 01 80-5 18 09 08

Achten Sie auf Ihre Gesundheit - Wir tun es auch



MVZ-Schießstattweg
Schießstattweg 60
94032 Passau
info@radio-log.de



Perlasberger Str. 41
94469 Deggendorf
info@radiologie-deggendorf.de

